

## Frühlingszeit ist Setzzeit

Der Winter ist vorbei und die warme Jahreszeit beginnt. Überall blüht und grünt es wieder. Nicht nur die Pflanzen erwachen aus ihrem Winterschlaf. Auch bei den Wildtieren ist die karge Jahreszeit vorbei und das Leben erwacht. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die Tiere im Frühling ihre Jungen bekommen und somit möglichst viel Zeit haben, bis zum folgenden Winter Kräfte und Reserven aufzubauen. Denn der nächste entbehrensreiche Winter kommt bestimmt und den überlebt nur, wer stark genug ist.

Frühlingszeit ist Setzzeit – Säugetiere, Vögel, Reptilien – praktische alle Wildtiere vom Ruggeller Riet bis zum Grauspitz bekommen jetzt ihren Nachwuchs. Viele der Jungtiere haben kein geschütztes Nest, sondern verstecken sich gut getarnt am Boden, im Gras oder Gebüsch. Hier sind sie nicht nur durch Räuber bedroht, sondern ganz besonders durch den Menschen und vor allem seine Haustiere. Ein Spaziergang querfeldein, ein freilaufender Hund oder auch freilaufende Katzen töten immer mehr Wildtiere. Auch das trägt dazu bei, dass immer mehr Arten aus unserer Landschaft verschwinden. Dem müssen wir - stärker denn je - entgegenwirken. Deshalb der Aufruf der Liechtensteiner Jägerschaft: Bleibt bei euren Spaziergängen auf den befestigten und ausgeschilderten Wegen, nehmt eure Hunde an die Leine und behaltet auch euren Katzen, wann immer möglich, im Haus. Gerade in den Monaten April bis Juli sind die Jungtiere besonders anfällig und hilflos. Bedenkt bitte: für uns und unsere Haustiere geht es um ein paar kleine Einschränkungen, für die Wildtiere geht es um Leben oder Sterben. Vielen Dank für euer Verständnis und Rücksicht für die Natur.

Der Vorstand der Liechtensteiner Jägerschaft



Foto: Philipp Schafhauser, Mauren